

„Sie war einfach spitze“

Dana Antonia Hönemann gewinnt den DSLV/DVZ-Nachwuchspreis. Ein professioneller Auftritt mit bemerkenswertem Detailwissen sichert ihr den Titel und das Ticket zur Europameisterschaft.



Die strahlenden Sieger des diesjährigen Wettbewerbs (von links): Emely Ruf (2. Platz), Dana Antonia Hönemann (1. Platz) und Jonas Effgen (3. Platz).

Von Lutz Lauenroth

Dana Antonia Hönemann hat den diesjährigen Young Freight Forwarder Germany Award (YFFGA) gewonnen. Die 23-Jährige wurde am Donnerstag anlässlich der DSLV-Mitgliederversammlung in Berlin ausgezeichnet. Damit konnte ihr Ausbildungsbetrieb, die Spedition Egetrans aus Marbach am Neckar, den Titel erfolgreich verteidigen. Im vergangenen Jahr hatte Laura Christin Egerer gesiegt, die ebenfalls von diesem Unternehmen ausgebildet wurde. Die Auszeichnung vergeben der DSLV Bundesverband Spedition und Logistik sowie die DVZ jährlich gemeinsam.

Die Hobby-Volleyballerin Hönemann sattelt inzwischen auf ihre Ausbildung ein Studium Digital Business Management drauf und ist als Werkstudentin weiterhin im Lehrbetrieb tätig. Als nationale Siegerin hat sie sich für die Teilnahme am globalen Young Logistics Professionals Award der Weltspeditionsorganisation FIATA qualifiziert. Die weiteren Plätze belegten Emely Ruf

(23), ausgebildet bei A. Hartrodt in Hamburg, sowie Jonas Effgen (21/ Dachser Frankfurt).

Das Trio hatte sich im Finale gegen Thilo Hill (Dachser, Hegau-Bodensee), Patrick Holl (Schenker Deutschland, Mannheim) und Jonas Landmann (DHL Global Forwarding, Frankfurt) durchgesetzt. Alle sechs hatten dort ihre Lösungsansätze für eine komplexe Transportaufgabe der Jury - bestehend aus Axel Pläß, Frank Huster, Gabriele Schwarz und Tatjana Kronenbürger (alle DSLV), Sebastian Reimann und Lutz Lauenroth (beide DVZ) sowie Sabine Klann (Berufliche Schule für Logistik, Schiff-



Wir sind in jedem Jahr aufs Neue begeistert, welche exzellenten Nachwuchskräfte wir haben.

Gabriele Schwarz, Jurysprecherin

fahrt und Touristik in Hamburg) - präsentiert.

Dabei ging es um den Transport von 42 empfindlichen, unverpackten Papierrollen mit unterschiedlichen Rollenbreiten und -gewichten von Aschaffenburg nach Chicago - unter Berücksichtigung geeigneter Transportmittel, der Sicherung gegen Verrutschen und Beschädigungen sowie auch der notwendigen Zolldokumente. Und dies alles unter Beachtung der bestmöglichen Ökobilanz.

Gabriele Schwarz, Jurysprecherin und Vorsitzende der DSLV-Kommission Berufliche Bildung, lobte in ihrer Laudatio den „sehr professionellen Auftritt“ der Siegerin. Sie habe mit bemerkenswertem Detailwissen über den Verzollungsprozess gegläntzt und an die erforderliche Genehmigung für den Truck wegen des zulässigen Gesamtgewichts in den USA gedacht. Und zum Schluss ein echtes Angebot samt Kostenaufstellung vorgelegt - alles innerhalb von 10 Minuten. „Sie war einfach spitze“, zeigt sich Schwarz begeistert.

Sie würdigte auch den selbstbewussten Auftritt aller Finalisten; sie hätten ausgezeichnete Lösungsan-

sätze aufgezeigt. „Wir sind in jedem Jahr aufs Neue begeistert, welche exzellenten Nachwuchskräfte wir in unserer Reihe haben“, so Schwarz. Als Beleg führte sie die zahlreichen Europa- und Weltsieger in den vergangenen 18 Jahren an, also seitdem es den Wettbewerb gibt.

An dem Wettbewerb können Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung teilnehmen, die ihre IHK-Abschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten abgelegt haben. Sie dürfen nicht älter als 27 Jahre sein. Ihr Ausbildungsbetrieb muss Mitglied eines Landesverbands des DSLV sein.

Bewerbungsphase 2025 läuft

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. So ist die Bewerbungsphase für den Young Freight Forwarder Germany Award 2025 bereits gestartet. Sie läuft bis zum 28. Februar 2025.

➔ Weitere Informationen sowie zahlreiche Beiträge, was aus früheren Siegen geworden ist, stehen auf der Homepage www.youngfreightforwarder.de

Köpfe

Cargoline mit einem neuen Führungstrio

Jörn Peter Struck, Sprecher der Geschäftsführung der Stückgutkooperation Cargoline, erhält Verstärkung. Sebastian Grollius und Andreas Witzgmann, beide bereits in leitenden Funktionen in der Systemzentrale beschäftigt, ziehen in die Geschäftsführung ein. Der bisherige Mitgeschäftsführer Bernd Höppner verlässt die Kooperation auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember. Grollius (36) wird künftig nicht nur für die IT und die Bereiche Nationale Spedition und Strategische Netzwerkentwicklung zuständig sein, sondern auch für das Zentral- und Europa-Hub in Nieder-aula. Witzgmann (50), seit Juli bei Cargoline, übernimmt den internationalen Bereich von Höppner sowie das Marketing und Key Account Management. (la)

Jünemann in Vorstand der ERFA gewählt

Denny Jünemann, Director Operations bei TX Logistik, wird neuer Vertreter des deutschen Verbandes „Die Güterbahnen“ im Vorstand der European Rail Freight Association (ERFA). Er löst in dieser Funktion Wolfgang Groß ab, der genauso aus dem Board of Directors der ERFA ausscheidet wie Matthias Knüpling (VTG) und François Coart (Europor). Neu in den Vorstand gewählt wurde laut ERFA neben Jünemann auch Raphaël Doutrebente vom französischen Schienengüterverkehrsunternehmen Europorte. Präsident der ERFA bleibt bis zu den Wahlen 2025 Dirk Stahl, der CEO von BLS Cargo. (fh)



Nosta erweitert Management um CDIO

Die Nosta Group besetzt die neue Position des Chief Digital & Information Officers (CDIO) mit Frederik Mons. Er verstärkt damit das Management Board. Mons ist für die Steuerung der digitalen Prozesse und die technologische Weiterentwicklung zuständig. Der 39-Jährige begann seine Karriere als Auszubildender zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung. Seitdem übernahm er verschiedene Aufgaben, darunter das technische Projektmanagement sowie das Lean-, Prozess- und Qualitätsmanagement. Zuletzt leitete er die Division IT & Quality. (cs)



Axel Pläß bleibt DSLV-Präsident

Mitgliederversammlung wählt Lege zum Vize / Dornia neu dabei

VERBÄNDE Die Mitgliederversammlung des DSLV Bundesverband Spedition und Logistik hat Axel Pläß, geschäftsführender Gesellschafter der Spedition Konrad Zippel, in der vergangenen Woche als Präsident des Verbandes bestätigt und für drei weitere Jahre gewählt. Pläß führt den Bundesverband seit dem 14. September 2018. Er ist zugleich Vorsitzender des Vereins Hamburger Spediteure.

Darüber hinaus wurde Micha Alexander Lege neuer Vizepräsident und Schatzmeister des DSLV. Lege ist geschäftsführender Gesellschafter des baden-württembergischen Landverkehrs- und Kontraktlogistik-

unternehmens Wiedmann & Winz. Er ist außerdem Präsident des Verbands Spedition und Logistik Baden-Württemberg. Lege folgt auf Mathias Krage, der scheidungsbedingt aus dem



Von links: Vizepräsident Micha Lege, Präsidiumsmitglied Thorsten Dornia, Präsident Axel Pläß und Ehrenpräsident Mathias Krage.

Verbandspräsidium ausscheidet. Sein langjähriges Engagement und seine Verdienste würdigte die Mitgliederversammlung mit der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft des Speditionsverbandes.

Neu im Präsidium des DSLV ist Thorsten Dornia. Der 48-Jährige ist geschäftsführender Gesellschafter des Seefrachtspezialisten Brelog. „Die Speditionsbranche steht vor extremen Herausforderungen. Klimaschutz, Demografie, Digitalisierung und Geopolitik verändern die globalen Logistikmärkte, in denen sich deutsche Speditionshäuser positionieren müssen“, sagte Dornia nach seiner Wahl. (sl)

Impressum

Redaktion

Chefredakteur: Sebastian Reimann (sr)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Lauenroth (la)
Mitglied der Chefredaktion: Robert Kümmerlen (rok)
Chef v. Dienst und Leiter Themenhefte: Claudius Semmann (cs)
Artredaktion: Andreas Voltmer
Redaktion: (Tel.: +49 40 237 14 177, redaktion@dvz.de)
 Lennart Albrecht (alb), Amelie Bauer (ab), Sven Bennühr (ben), Michael Cordes (cd), Oliver Link (ol), Tobias Loew (loe), Jan Peter Naumann (jpn), Frederic Witt (fw)
 Berlin: Susanne Landwehr (sl, Tel.: +49 30 20 07 61 63)
 Brüssel: Frank Hütten (fh, Tel.: +32 2 647 04 25)

Verlag

DVZ Media Group GmbH
 Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
 Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
 Tel.: +49 40 237 14-100

Geschäftsführer: Martin Weber
Verlagsleiter: Oliver Detje

Anzeigenleiter: Florian Böhm,
 Tel.: +49 40 237 14-291, markus.kukuk@dvzmedia.com
 Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2024.

Leiter Marketing & Vertrieb: Markus Kukuk,
 Tel.: +49 40 237 14-291, markus.kukuk@dvzmedia.com
Unternehmenslizenzen Digital/Print: lizenzen@dvzmedia.com
Leser- und Abonnentenservice: Tel.: +49 40 237 14-240, leserservice@dvz.de
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich am Mittwoch

Bezugsbedingungen: Die Laufzeit des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraums (Vertragsdauer). Abbestellungen sind nur schriftlich möglich zum Ende des Berechnungszeitraums. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraums gekündigt werden. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Zusätzliche digitale Abonnements: Bezug auf Anfrage, gültig ist die Vertriebspreisliste vom 1. Januar 2024.

Bezugsgebühren: Abonnement: Inland jährlich 668 EUR inkl. Porto, bei Print-Bezug zzgl. 5,00 € Energie- und Papierzuschlag, zzgl. MwSt.; Ausland mit VAT-Nr. jährlich 774 EUR inkl. Porto / Energie / Papier, ohne VAT-Nr. inkl. Porto zzgl. MwSt. Das Basis-Abonnement beinhaltet die jeweiligen Ausgaben gedruckt oder als E-Paper, den Zugang zur Website www.dvz.de, die DVZ-App, den Zugang zum Archiv und den täglichen Informationsdienst DVZ Der Tag. Einzelheft: 8,89 EUR inkl. MwSt.

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.
 Gerichtsstand ist Hamburg.

www.dvz.de